



GEB Kita Nürtingen e.V.

18.10.2024

Nürtingen,

Sehr geehrte Mitglieder des Kulturausschusses,

Uns ist bewusst, dass die regelmäßige Anpassung der Beiträge notwendig ist, um den steigenden Kosten gerecht zu werden. Doch in Anbetracht der aktuellen Struktur der Beitragsstufen möchten wir einige Vorschläge unterbreiten, die sowohl sozial gerecht als auch verwaltungstechnisch nicht allzu schwer umsetzbar erscheinen.

1. Die Notwendigkeit einer flexibleren Beitragsstruktur

Die aktuelle Einteilung in nur drei Einkommensstufen wird der Realität vieler Familien nicht gerecht. Mehr als **80 % der Eltern befinden sich in der höchsten Einkommensstufe (Stufe III)**, was bedeutet, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit innerhalb dieser Gruppe sehr unterschiedlich ist, jedoch kaum differenziert wird. Wir vom Gesamtelternbeirat sind der Meinung, dass eine gerechtere Staffelung notwendig ist, um höherverdienende Familien stärker zu belasten und gleichzeitig Familien mit mittleren Einkommen zu entlasten.

Unser Vorschlag ist daher die Einführung einer vierten oder sogar einer fünften Einkommensstufe. Diese zusätzliche Stufe könnte Familien mit sehr hohen Einkommen erfassen und somit einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit leisten. Es geht uns nicht darum, die Erhöhung der Beiträge grundsätzlich zu verhindern, sondern darum, sie fairer zu gestalten und die Last gerechter zu verteilen.

2. Digitalisierung und Automatisierung zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands

Wir haben Verständnis dafür, dass die Verwaltung der Stadt Nürtingen Bedenken hinsichtlich des zusätzlichen Aufwands bei der Einkommensprüfung äußert. Allerdings sehen wir hier großes Potenzial in der Digitalisierung der Prozesse, die langfristig nicht nur den Verwaltungsaufwand reduzieren, sondern auch effizienter gestaltet werden können.

Ein zentraler Punkt unseres Vorschlags ist die automatisierte Verarbeitung von Einkommensteuerbescheiden. Diese Bescheide werden jährlich vom Arbeitgeber für jede Familie erstellt und liegen in einem standardisierten Format vor. Eltern könnten ihre Bescheide in ein digitales Portal hochladen, das die Daten automatisch ausliest und die entsprechende Einkommensstufe festlegt. Mit moderner, KI-gestützter Software wäre eine solche

Einkommensprüfung schnell und nahezu fehlerfrei möglich. Dies würde nicht nur den Aufwand für die Verwaltung minimieren, sondern auch den Eltern eine einfache und transparente Möglichkeit bieten, ihre Nachweise einzureichen. Es gibt hier auch bereits Tools, die anderswo mit Erfolg eingesetzt werden. Sinnvolle Dinge abzulehnen, nur "weil sie zu viel Aufwand bereiten", ist angesichts eines quasi nicht digitalisierten Landes ohne Ausschöpfung und/oder Prüfung dieser Möglichkeiten einfach nicht akzeptabel.

Für Familien, die aus verschiedenen Gründen den digitalen Weg nicht nutzen können oder möchten, könnte die Möglichkeit bestehen, die Unterlagen weiterhin in Papierform einzureichen. Diese könnten jedoch zentralisiert und digitalisiert werden, um den Prüfungsprozess zu vereinfachen.

3. Vorteile einer digitalen Lösung

Die Einführung einer solchen digitalen Plattform würde nicht nur die Einkommensprüfung vereinfachen, sondern auch eine effizientere Nutzung von Verwaltungsressourcen ermöglichen. Der initiale Aufwand, eine solche Plattform zu schaffen, würde sich langfristig durch Einsparungen bei der Verwaltung und schnellere Bearbeitungszeiten amortisieren. Durch die Entlastung der Mitarbeitenden könnten Ressourcen für andere wichtige Aufgaben genutzt werden.

Zudem könnte eine solche Plattform nicht nur für die Einkommensprüfung bei der Kita-Beitragsberechnung genutzt werden, sondern auch für andere städtische Dienstleistungen. Dies würde den Service für die Bürgerinnen und Bürger von Nürtingen insgesamt verbessern.

4. Soziale Gerechtigkeit und Verantwortung

Zudem möchten wir unterstreichen, dass eine gerechte Staffelung der Einkommensstufen nicht nur die finanzielle Lastenverteilung fair gestaltet, sondern auch ein Zeichen für soziale Verantwortung darstellt. Familien mit höherem Einkommen sollten einen angemessenen Beitrag leisten. Gleichzeitig müssen Familien mit mittleren und niedrigen Einkommen geschützt werden, damit ihnen keine unverhältnismäßig hohe Belastung entsteht.

Wir fordern daher die Einführung von mindestens einer zusätzlichen Einkommensstufe sowie die Prüfung einer Digitalisierung der Einkommensnachweise. Diese Maßnahmen würden zu mehr sozialer Gerechtigkeit führen, ohne die Verwaltung übermäßig zu belasten..

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen auf eine konstruktive Diskussion, die die Interessen aller Familien in Nürtingen berücksichtigt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr GEB-Team

vertreten durch.
Michael Pauli (1. Vorsitzender)
Benjamin Staudinger (2. Vorsitzender)

GEB Kita NT e.V. - Marktstr.7 - 72622 Nürtingen

<https://gebkita-nt.de>

m.pauli@gebkita-nt.de

b.staudinger@gebkita-nt.de